

Einladung zur 10. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 64. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Leonie Bronkalla (Präsidentin)
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)
Leon Heils (Stv. Präsident)

hiermit lade ich Dich zur 10. Sitzung des 64. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 29. November 2021 um 18.15 Uhr in Hörsaal S1 (Schloss) statt.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
 - I. Beschlussordnung
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Berichte aus dem AStA
- TOP 5** Weitere Berichte
- TOP 6** Bestätigung des 7. Protokolls
- TOP 7** Bestätigung des 8. Protokolls
- TOP 8** Antrag auf Aufnahme als Hochschulgruppe
 - I. Mental Move
- TOP 9** Entlastung des Finanzreferats
- TOP 10** Beitragsordnung
- TOP 11** Beschluss des Haushalts (2. Lesung)

29.11.2021

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Bronkalla
Präsidentin des 64. Studierendenparlaments

Änderungen am Protokoll der 7. Sitzung

Zeile 695:

Ergänze am Ende des Wortbeitrags: "Das wäre zumindest guter Stil gewesen."

Zeile 771 und folgende: Ich bitte um eine Änderung zu folgendem Text:

"Meine persönliche Stellungnahme: Ich finde es faszinierend, dass Studis es mehrere Stunden in Bibs aushalten. Ich kann das nicht und habe das nie gekonnt.

Außerdem sehe ich Möglichkeit zur Verwirrung, wenn unterschiedliche Regeln gelten. Seht ihr nicht auch das Risiko, wenn ein fiktiver Jurastudi nicht in der Jurabib sondern in einer anderen Bib, sagen wir mal theoretisch der Geschitsbib, sitzt und dort Geschichtsstudies die Plätze wegnimmt und alle verwirrt sind, da unterschiedliche Regeln gelten? Wäre es nicht erstrebenswerter, dass für alle das Gleiche gilt, aber bauliche Gegebenheiten der unterschiedlichen Bibs beachtet werden?"

Zeile 815: die Auslassung kann ich wieder füllen:

"und dort wo die baulichen Gegebenheiten Abstände garantieren können eine Aufhebung der Maskenpflicht ermöglicht. Damit bleibt es bei einer Regelung, die für alle gilt."

Zeile 867: Ich habe das Gefühl durch die Protokollführung missverstanden worden zu sein.

Ändere den ersten Teil in: "Die Beitragszahlung wurde fällig durch die Mitgliedschaft der Universität. Diese Änderung betrifft 2021 und wird noch auf euch zukommen."

Guten Tag wertes Präsidium,

ich reiche hiermit eine Änderungsanträge zum Protokoll der 8. Sitzung ein. Offen gestanden bin ich irritiert, warum meine Wortbeiträge nicht wörtlich aufgeführt sind. Falls ich in der Sitzung deutlicher sprechen muss, bitte ich um einen dahingehenden Hinweis.

1. Zeile 87 folgende:

Ändere zu: "Sorry, ich kam zu spät. Haben alle Referate berichtet? [Antwort "Nein" als Zwischenruf von der Fraktion des RCDS, Kopfschütteln von der Sitzungsleitung] Wollen weitere Referate berichten?"

Begründung: Die zweite Frage macht nur Sinn, wenn die Antwort eingefügt wird. Auch der Sinn der zweiten Frage, hervorzuheben, dass nur Teile des AstA berichten, geht mit der Auslassung verloren. Für alternative Formulierung, etwa einen eingeschobenen Wortbeitrag einer anderen Person, bin ich selbstverständlich offen.

2. Zeile 367 folgende, nach dem ersten Satz des Wortbeitrags:

Ändere zu: "Die Studierendenschaft zahlt zukünftig nicht mehr den Beitrag zum adh, jedoch steht im Raum die Beitragsordnung nicht anzupassen. Du bist für diese faktische Hochschulsport-Beitragserhöhung? D.h., dass die Studies das gleiche zahlen, obwohl die Kosten gesunken sind?"

Begründung: Ich hoffe jetzt ist mein Beitrag verständlich. Außerdem wird das komische "...?" entfernt.

3. Zeile 399, nach dem ersten Satz des Wortbeitrags:

Ergänze: "Wie hast du vor dich einzubringen?"

Begründung: mein schöner (und richtig zitierter) Einleitungssatz wird durch Auslassung der Frage sinnlos.

4. Zeile 537:

Ergänze den letzten Satz zu: "Ist eine ersatzlose Schließung für dich hinnehmbar?"

Begründung: Die Frage zielt auf die Meinung der (damals noch) Bewerberin, nicht auf eine allgemeine Aussage.

5. Zeile 570:

Ergänze zu: "Wie stehst du zu der Schließung der Bistros?"

Begründung: die Ergänzung macht die Frage verständlicher.

6. Zeile 643:

Ergänze zu: "Ans Finanzreferat: Ich habe euch diese Fragen im Vorfeld per Mail zugeschickt, daher sollten sie euch nicht überraschen."

7. Zeile 383, 644 und 645:

Ändere "ADH" in "adh".

Begründung: die Abkürzung nutzt Kleinbuchstaben.

Bei Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Bis heute Abend

Frederic Barlag

AStA-Finanzreferat, Schlossplatz 1, 48149 Münster

An:
Studierendenparlament der Universität Münster

Finanzreferat

Gabriel Dutilleux, Pia Kollenberg
Mitarbeiter*innen:
Uwe Warda, Bernd Winter

Raum 106
Mo -Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Referat 0251 83 23054
Bernd Winter 0251 83 22109

asta.finanzreferat@uni-
muenster.de

Montag, 29. November 2021

Änderungsantrag zum Haushalt 2022

Liebe Parlamentarier*innen,

wir beantragen folgende Änderungen am von uns beantragten Haushalt 2022:

1) Übernahme der Beschlüsse der Obleutekonferenz in den Sporthaushalt

Erhöhe den Titel 1033 Beiträge FH-Studierende zum Sportreferatshaushalt von 33.600 € auf 36.000 €.

Senke den Titel 1057 Rückstellungen für das Sportreferat *#4240 *#8857 von 6.459,71 € auf 0,00 €.

Senke Titel 6210 Ausgaben für Allgemeines und Inventar von 53.000 € auf 46.000 €.

Senke Titel 6211 Ausgaben für Reisekosten von 1.500 € auf 1.194 €.

Erhöhe den Titel 8857 Rückstellungen des Sportreferats von 0,00 € auf 3.246,29 €.

Begründung: Die Obleuteversammlung des Hochschulsports am 28.10.2021 hat einen Vorschlagshaushalt verabschiedet, den wir bis auf eine kleine Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Sportreferates übernommen haben. Die Rückstellungen wurden so korrigiert, dass sich die Einnahmen und Ausgaben ausgleichen.

2) Aktuelle Fachschaftszuordnung

Titel	Bezeichnung	Alt (aus HH21)	neu
6602	Ausgaben des FSR Linguistik *# [bis NTHH 21_2: Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft]	804	792
6604	Ausgaben des FSR Anglistik/Amerikanistik *#	2452,5	2482,5
6605	Ausgaben des FSR Lehramtsausbildung Beruf skolleg *# [bis NTHH 20_2: Ausgaben des FSR IBL]	760,5	783
6606	Ausgaben des FSR Biologie *#	3718,5	3807
6607	Ausgaben des FSR Byzantinistik *#	777	780
6608	Ausgaben des FSR Chemie *#	3375	3441
6610	Ausgaben des FSR Pädagogik *#	3013,5	2980,5
6612	Ausgaben des FSR Social Anthropology *#	855	861
6614	Ausgaben des FSR Ev. Theologie *#	2253	2116,5
6616	Ausgaben des FSR Geographie/Landschaftsökologie *#	2628	2647,5
6617	Ausgaben des FSR Geoinformatik *#	1096,5	1048,5
6618	Ausgaben des FSR Geowissenschaften [Geowissenschaften] *#	1368	1248
6620	Ausgaben des FSR Geophysik *#	1404	1294,5
6622	Ausgaben des FSR Germanistik *#	3307,5	3316,5
6624	Ausgaben des FSR Geschichte *#	3201	3094,5
6628	Ausgaben des FSR Indogermanistik *#	754,5	756
6629	Ausgaben des FSR Islamische Theologie *#	1498,5	1461
6630	Ausgaben des FSR Islamwissenschaften *#	948	921
6631	Ausgaben des FSR Judaistik *#	766,5	0
6632	Ausgaben des FSR Jura *#	8163	8049
6634	Ausgaben des FSR Klassische und frühchristliche Archäologie *#	870	859,5
6635	Ausgaben des FSR Kath. Theologie *#	2893,5	2647,5
6636	Ausgaben des FSR Klassische Philologie *#	1008	952,5
6639	Ausgaben des FSR Kultur- und Sozialanthropologie *#	1026	1018,5
6642	Ausgaben des FSR Kunstgeschichte *#	1182	1138,5
6644	Ausgaben des FSR Mathematik/Informatik *#	3909	4114,5
6646	Ausgaben des FSR Medizin *#	4506	4522,5
6647	Ausgaben des FSR Musikhochschule *#	1359	1407
6648	Ausgaben des FSR Musikpädagogik *#	949,5	981
6650	Ausgaben des FSR Musikwissenschaft *#	954	933
6652	Ausgaben des FSR Niederlandistik *#	1348,5	1336,5
6654	Ausgaben des FSR Nordistik *#	910,5	852
6656	Ausgaben des FSR Altorientalistik-Koptologie-Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde *#	937,5	910,5
6658	Ausgaben des FSR Pharmazie *#	2115	2137,5
6660	Ausgaben des FSR Philosophie *#	1642,5	1680
6662	Ausgaben des FSR Physik *#	3570	3525
6664	Ausgaben des FSR Politikwissenschaft *#	2487	2463

6666	Ausgaben des FSR Lehramt GHR *#	3705	3724,5
6668	Ausgaben des FSR Psychologie *#	2403	2503,5
6670	Ausgaben des FSR Kommunikationswissenschaft *#	1755	1740
6671	Ausgaben des FSR Religionswissenschaft *#	850,5	835,5
6672	Ausgaben des FSR Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	1773	1765,5
6673	Ausgaben des FSR Sinologie *#	895,5	895,5
6674	Ausgaben des FSR Soziologie *#	1494	1461
6676	Ausgaben des FSR Sport *#	2218,5	2233,5
6678	Ausgaben des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	937,5	921
6680	Ausgaben des FSR Kulturanthropologie/Volkskunde *#	810	798
6682	Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien Wirtschaft, Politik und Recht *#	1762,5	1728
6684	Ausgaben des FSR Wirtschaftswissenschaften *#	8553	8713,5
6686	Ausgaben des FSR Zahnmedizin *#	1954,5	1948,5

Senke den Titel 1050 Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#4101 *#8850 (neu *#5130) von 7.624,24 € auf 6.326,74 €.

Die Bezeichnung des Titels 6602 ändert sich von Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft zu Ausgaben des FSR Linguistik *# [bis NTHH 21_2: Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft].

Begründung: Wir haben die aktuellen Fachschaftszuteilung der Studierenden erhalten und entsprechend die Anteile aktualisiert. Die Studierenden in jüdischen Studien werden der Religionswissenschaft zugeordnet und deshalb erhält die Judaistik 0,00 €. Dadurch müssen wir weniger aus den allgemeinen Rückstellungen nehmen. Die Fachschaft Linguistik heißt so und nicht (mehr) Sprachwissenschaft.

3) Änderung der Beitragsordnung zum Semesterticket

Senke 1028 Beiträge zum Semesterticket von 16.985.400 € auf 16.948.500,00 €.

Senke 5718 Zahlungen an die Verkehrsbetriebe von 16.985.400 € auf 16.948.500,00 €.

*Die Ausgaben für die Verkehrsbetriebe wurden von der DB Regio für das Sommersemester 2022 um 90 Cent für jede*n Studierende*n gesenkt, aufgrund der gerade angenommenen Beitragssenkung sinkt 1028 um den gleichen Betrag.*

Viele Grüße
Pia und Gabriel



Die LISTE Münster – *gibt Studies Geld zurücker*

Änderungsantrag zur Beitragsordnung: Weitergabe weggefallener Beiträge

Verehrter Präsidentin Bronkalla,
geschätztes Präsidium,
verehrtes Parlament,
liebe Kommiliton*innen,

wir reden über die Beitragsordnung – wie schön.

mit dem Ende der Zahlungen für die Mitgliedschaft der Universität im adh und der entsprechenden Änderung im Haushaltsplan 2022 ist es von Nöten auch die Beitragsordnung zu ändern. Die weggefallenen Beiträge werden damit direkt an die Studierenden weitergegeben.

Aktuell liegt der Beitrag für den Studierendensport bei 1,40 € pro Semester und Studi. Der Haushaltstitel 1027, „Beiträge zum Sportreferatshaushalt“ wurde um 12.477,06 € gesenkt. Dies entspricht 6.238,53 € pro Semester.

Der Semesterbeitrag soll für alle Studierenden der Universität um 0,14 € gesenkt werden.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Semesterbeitrag für den Studierendensport wird für alle Studierenden der Universität ab dem Sommersemester 2022 um 0,14 € gesenkt.

Die Beitragsordnung wird in §3 geändert. Die neue Fassung lautet:

Der Beitrag beträgt 205,35€ für das Wintersemester 2021/2022, er beträgt 205,21€ ab dem Sommersemester 2022.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

1. 11,75€ für die Aufgaben der Studierendenschaft.
2. 1,40€ für das Wintersemester 2021/2022
1,26€ ab dem Sommersemester 2022 für den Studierendensport.
3. 188,50€ für ein Semesterticket.
4. 0,30 € Beitrag für ein Hochschulradio.
5. 3,40€ für ein Kultursemesterticket.

Mit freundlichen Grüßen,

Lea Müller und Frederic Barlag, für die Liste Die LISTE



Die LISTE Münster – *überdenkt Strukturen*

Änderungsantrag zur Haushaltsplan 2022: Über alte Strukturen nachdenken

Verehrter Präsidentin Bronkalla,
geschätztes Präsidium,
verehrtes Parlament,
liebe Kommiliton*innen,

ich bitte folgenden Änderungsantrag zum Haushalt 2022 anzunehmen.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Ändere den Titel 4210 auf 10.800,00 €.

Ändere den Titel 6210 auf 59.840,00€.

Titel 4210	Im Haushaltsplan 2022	17.640,00 €
Titel 4210	Höhe nach Änderungsantrag	16.200,00 €
	Veränderung	- 1.440,00 €

Titel 6210	Im Haushaltsplan 2022	53.000,00 €
Titel 6210	Höhe nach Änderungsantrag	54.440,00 €
	Veränderung	+1.440,00 €

Der Sporthaushalt (sp) bleibt somit ausgeglichen.

Begründung des Antrags:

Dieser Änderungsantrag sieht vor das Sportreferat neu zu strukturieren. Statt zwei Stellen je 735,00 € pro Monat sollen drei Stellen je 450,00 € im Haushaltsplan vorgesehen werden.

Damit soll eine Ungleichheit in der Entschädigung beseitigt werden, die nicht inhaltlich begründet ist (wie der Unterschied in den Geldern für den Vorsitz und die politischen Referate), sondern historisch gewachsen ist und bisher unhinterfragt fortgeführt wurden.

Hier ein Vergleich der Referate und ihrer monatlichen Gelder

Referat	Titel	Pro Jahr (Haushaltstitel)	Pro Person und Monat
Vorsitz	4110	17.640,00 €	735,00 €
Finanzreferat	4111	10.800,00 €	450,00 €
Politische Referate	4140	64.800,00 €	450,00 €
Fachschaftenreferat	4151	21.600,00 €	450,00 €
Autonome Statusgruppenreferate	4150; 4153-4158	10.800,00 €	450,00 €
Sportreferat (aktuell)	4210	17.640,00 €	735,00 €
Nach diesem Antrag	4210	16.200,00 €	450,00 €

Gegenwertig sind wir Teil einer Studierendenschaft die sagt, dass die ehrenamtliche Arbeit für Sportler*innen mehr Geld verdient, als beispielsweise der Einsatz für politische Bildung oder diskriminierte Statusgruppen. Dies möchten wir ändern.

Nach dieser Veränderung wird auch mehr Vergleichbarkeit zwischen den Referaten geschaffen. Das autonome Fachschaftenreferat hat – ähnlich dem Referat für die Interessen der sporttreibenden Studierenden – eine große Statusgruppe (100 % der Studies 😊) und entsprechend viel Tagesgeschäft. Statt höherer Bezahlung sind hier zusätzliche Stellen vorgesehen.

Selbiges soll zukünftig für das Sportreferat gelten.

Die dritte Stelle soll sicherstellen, dass die großen Statusgruppe der sporttreibenden Studierenden eine gute Repräsentation erhält.

Die freiwerdenden Gelder bleiben der Statusgruppe der sporttreibenden Studierenden im Titel 6210 erhalten. Für sie entsteht somit kein Nachteil, sondern umgekehrt steht mehr Geld für die Arbeit des Referats zur Verfügung.

Dieser Antrag fordert gleiches Geld für gleiche (ehrenamtliche) Arbeit.

Dieser Antrag denkt über bestehende Strukturen nach, statt sie zu reproduzieren.

Dieser Antrag ermöglicht eine dritte Stelle im Sportreferat.

Dieser Antrag stellt Gelder für Aufgaben einer der größten Statusgruppen zur Verfügung.

Dieser Antrag ist sehr gut.

Mit freundlichen Grüßen,

Lea Müller und Frederic Barlag, für die Liste Die LISTE

Änderungsanträge zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2022

1. Senkung der Aufwandsentschädigung des AStA-Vorsitzes (4110)

Senke den Posten 4110 „Aufwandsentschädigung Vorsitz“ auf 10.800,00 €.

Erhöhe den Posten 5592 „Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen“ um 6.840,00 € auf 71.840,00 €.

Die Begründung erfolgt mündlich.

2. Senkung der Aufwandsentschädigungen im Lesben- & Schwulenreferat

Senke die Haushaltsposten 4154 (Aufwandsentschädigung Lesbenreferat) und 4155 (Aufwandsentschädigung Schwulenreferat) um jeweils 5.400,00 € auf jeweils 5.400,00 €.

Erhöhe den Posten 5592 „Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen“ um 10.800,00 € auf 75.800,00 €.

Die Begründung erfolgt mündlich.

3. Senkung der Aufwandsentschädigungen Allgemein

Senke die Haushaltsposten 4110 (Vorsitz), 4111 (Finanzref.), 4150 (Behindertenref.), 4153 (Frauenref.), 4154 (Lesbenref.), 4155 (Schwulenref.), 4156 (FiKuS), 4157 (Promovierende), 4158 (BIPoC) auf jeweils 5.400,00 €.

Senke den Haushaltsposten 4140 (Thematische Referate) auf 32.400,00 €.

Senke den Haushaltsposten 4151 (Fachschaftenreferat) auf 10.800,00 €.

Erhöhe den Haushaltsposten 5592 „Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen“ um 98.640,00 € auf 163.640,00 €.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit besten Grüßen

Stefan Grotefels
ordentliches Mitglied des 64. Studierendenparlaments

Änderungsanträge zur 3. Lesung des Haushaltsplans 2022

1. Senkung der Aufwandsentschädigungen der Autonomen Referenten bei gleichzeitiger Erhöhung der Ausgaben

Senke die Haushaltsposten 4150 (Behindertenref.), 4153 (Frauenref.), 4154 (Lesbenref.), 4155 (Schwulenref.), 4156 (FiKuS), 4157 (Promovierende) und 4158 (BIPoC) auf jeweils 7.800 €.

Erhöhe die Ausgabenposten 6150 (Behindertenref.), 6153 (Frauenref.), 6154 (Lesbenref.), 6155 (Schwulenref.), 6156 (FiKuS), 6157 (Promovierende) und 6158 (BIPoC) um jeweils 3.000,00 € auf jeweils 7.800 €.

Die Begründung erfolgt mündlich.

2. Senkung der Aufwandsentschädigungen für Beauftragungen

Senke die Haushaltsposten 4190 (Aufwandsentschädigung Beauftragungen) auf 25.000,00 €.

Erhöhe den Posten 5592 „Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen“ um diesen Betrag € auf 90.000,00 €.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit besten Grüßen

Stefan Grotefels
ordentliches Mitglied des 64. Studierendenparlaments